

ZIELREDE für das Haushaltsjahr 2024

Sehr geehrte Beigeordnete Herr Däschler und Herr Hartmann,
Sehr geehrte Damen und Herren der Verwaltung,
liebe Gemeinderatsmitglieder,
Sehr geehrte Damen und Herren,

Eine Prognose für die Finanzentwicklung im laufende Jahr 2023 ist schwer abzugeben. Ist das erste Halbjahr mit einem leichten Wirtschaftswachstum zu sehen, so ist die Wachstumsprognose für das zweite Halbjahr eher verhalten. Liest man die Einschätzungen der Experten für das Jahr 2024, soll sich die allgemeine Konjunktur wieder erholen, d.h. die Wirtschaft würde dann wieder wachsen. Diese Entwicklungen sind für Neuhausen entscheidend. Hängt unsere finanzielle Lage doch stark von der wirtschaftlichen Situation unserer Betriebe ab.

Sicherlich muss die gesamtwirtschaftliche Lage differenziert betrachtet werden. Es wird Branchen geben, bei denen es deutlicher aufwärtsgeht, z.B. im KFZ-Bereich oder im Maschinenbau. Bei anderen Branchen ist abzuwarten, wie die steigenden Zinsen und die Preissteigerungen sich auswirken, wie z.B. in der Baubranche oder bei den Industriezweigen, die von Energiepreisen abhängig sind.

Unter diesem unsicherem, aber hoffentlich leicht positivem Industriewachstum sollte für Neuhausen eine vorsichtige Prognose im Hinblick auf die Gewerbesteuerereinnahmen und daraus folgend auch die Gesamteinnahmen erstellt werden.

Ein kurzer Blick zurück in das Jahr 2022. In diesem Jahr haben wir im Endergebnis besser abgeschlossen als gedacht. Es wurden deutliche Mehreinnahmen erwirtschaftet. Dieses positive Ergebnis hat aber leider wieder Auswirkungen auf das Haushaltjahr 2024 und führt zu deutlich höheren Umlagen und in Folge dessen erhalten wir, als Gemeinde geringere Zuweisungen.

Zum jetzigen Zeitpunkt sind die Prognosen, dass die Gewerbesteuerereinnahmen im Jahr 2023 stabil bleiben, sehr gut. Dies haben wir u.a. auch den gesunden Unternehmen in Neuhausen zu verdanken, die so weit wie möglich sehr erfolgreich wirtschaften. Dafür möchten wir uns herzlich bedanken und wünschen Ihnen weiterhin alles Gute in Ihren unternehmerischen Entscheidungen. Mit diesem Rückhalt können wir dauerhaft mit einem Durchschnittsniveau von ca. 9-10 Mio. € planen. Und somit ist die Finanzierung unserer begonnenen und geplanten Projekte gesichert.

Ein weiterer Punkt muss zusätzlich beachtet werden. Wir können nur so viel Projekte mit den notwendigen finanziellen Mittel in den Haushalt einstellen, die auch zeitlich und personell geleistet werden können.

Deshalb ist es für die Zukunft wichtig, zu entscheiden, welche Projekte sind für die Gemeinde Neuhausen wichtig und notwendig, die dann finanziell, personell und zeitlich umsetzbar sind. Gegebenenfalls muss erneut über eine Priorisierung diskutiert werden.

Angemerkt sei noch, dass es sich bei einige Investitionen, die viele Ressourcen binden, um Vorgaben handelt, die die große Politik beschließt und vorgibt. Anschließend bleiben die Kosten und Umsetzungen bei den Kommunen hängen. Im sogenannten Top-Down-Modus. Ein markantes Beispiel ist die Flüchtlingspolitik. Hier ist die Belastungsgrenze bei den Flüchtlingsunterbringungen in den Kommunen erreicht.

Bei allen finanziellen Verpflichtungen ist uns ganz wichtig zu erwähnen, dass wir, von den Freien Wählern, Gebührenerhöhung, die die Privathaushalte zusätzlich belasten als kritisch sehen.

Ich komme nun zu einzelnen Themenbereichen.

Thema Grundsteuergesetz

Der von der Bundesregierung getroffene Beschluss zur Neuordnung der Grundsteuer muss bis 2025 umgesetzt werden. Dieses Gesetz fordert nicht nur die Grundstückseigentümer bei dem Ausfüllen der Formulare oder Kontrolle der Bescheide. Es werden Kosten auf die Eigentümer zukommen, die deutlich höher liegen, als die derzeitigen Grundsteuersätze. Ein Grund dafür sind die festgelegten Bodenrichtwertzonen des Gutachterausschusses, die teilweise nicht nachvollziehbar sind. Es gibt dringend Handlungsbedarf, d.h. die Städte und Gemeinden müssen Anpassungen vornehmen.

Antrag:

1. Die Verwaltung informiert frühzeitig den Gemeinderat, wie die Hebesätze für die Grundsteuer angepasst werden können.
2. Eine Vertreterin oder ein Vertreter des Gutachterausschusses soll dem Gemeinderat den Sachverhalt der Bodenrichtwertzonen erläutern.
3. Wir fordern eine gute, transparente und frühzeitige Kommunikation mit der Bevölkerung.

Thema Personal

Eingangs habe ich erwähnt, dass immer mehr Aufgaben auf die Gemeinden zukommen, die finanziell und personell geleistet werden müssen. Gerade im Bereich Personal ist es schwierig Arbeitskräfte in nahezu allen Fachbereichen zu gewinnen.

Einen Bereich greife ich heraus, der in letzter Zeit schon für viele junge Familien spürbar war: der Personalmangel in den Kindertageseinrichtungen, mit den daraus folgenden Auswirkungen auf die Betriebszeiten.

Es ist zu überlegen, mit welchen zusätzlichen Rahmenbedingungen Neuhausen zu einem attraktiven Arbeitgeber werden kann.

Antrag

Die Verwaltung legt dem Gemeinderat Möglichkeiten offen, wie mit zusätzlichen Rahmenbedingungen, Anreizen und einer betrieblicher Fürsorge Beschäftigte in den unterschiedlichsten Betätigungsfeldern gewonnen und auch gehalten werden können.

Thema Flächennutzungsplan

Eine große umfangreiche und für die Weiterentwicklung von Neuhausen sehr wichtige Aufgabe steht in den nächsten Jahren auf dem Programm. Es geht um die Fortschreibung des Flächennutzungsplans. Mit dem Anschluss von Neuhausen an die Schiene, sind wir in Zukunft keine Gemeinde mit Eigenentwicklung mehr, sondern werden eine Gemeinde mit Regionalentwicklung sein. Mit der Fortschreibung des Flächennutzungsplans muss eine nachhaltige Raumplanung aufgestellt werden, bei der soziale, wirtschaftliche und ökologische Ansprüche an den Raum vereint werden müssen. Beispielhaft seien Stichworte wie Wohnentwicklung, Landschaftsplanung, Wasserwirtschaftsplanung, hochwasserschutzbezogene Planung, regionale Energie- und Klimakonzept oder auch die Einbindung eines Rettungszentrums genannt. Alleine bei den Stichworten Hochwasserschutz oder Energiekonzept wird einem klar, wie wichtig diese Aufgabe ist. Punkte, die uns innerorts beschäftigen, werden jetzt in der regionalen Raumordnung mit aufgegriffen.

Zur Verwirklichung und Umsetzung des Flächennutzungsplans müssen die verschiedensten Institutionen zusammenarbeiten, wie z.B. öffentliche und nichtöffentliche Stellen, die Region, die Wirtschaft usw. Ein erster kleiner Schritt von Gemeindeseite aus wurde bereits getan. Eine Arbeitsgruppe, in denen Gemeinderatsmitglieder vertreten sind, wurde gebildet. Für diese Arbeitsgruppe gibt es noch viel zu tun.

Antrag

1. Die Verwaltung geht frühzeitig mit den verschiedenen notwendigen Stellen in Kontakt.
2. Die Verwaltung klärt, welche Förderprogramme der EU, des Bundes oder Landes abgerufen werden können und bringt diese Ergebnisse in die Arbeitsgruppe mit ein.

Thema Standort TKE

In Neuhausen ist seit vielen Jahren der Industriebetrieb TKE ansässig, früher eher bekannt als Thyssen Aufzugswerke. Ein schon lange ansässiger Betrieb, dem die gesamte Fläche gehört. Dieser Standort wurde in die Planung der S3-Verlängerung mit

aufgenommen. Das Ergebnis ist, dass in diesem Bereich die Schiene in Troglage geht. Wie der Presse zu entnehmen war, orientiert sich nun TKE nach Esslingen und will dort ansässig werden. Für Neuhausen eine bedauerliche Entwicklung. Die Frage steht im Raum, wie es an diesem Standort weitergeht.

Uns, als Freie Wähler ist es wichtig, dass auf dieser Großfläche eine sinnvolle Nachnutzung gibt und die Gemeinde mitgestalten kann. Vorstellbar von unserer Seite wäre hochwertiges Gewerbe, genauso wie die Integration von ortsansässigen Betrieben. Dass Neuhausen auf die gesamte Fläche Einfluss nehmen kann, wird sehr schwierig werden.

Antrag

Wir fordern von der Verwaltung, dass alle Möglichkeiten, die, auch aus rechtlicher Sicht, zur Verfügung stehen, untersucht werden, um dieses Gebiet mitgestalten zu können, damit es eine, für Neuhausen sinnvolle Nachnutzung gibt. Die Möglichkeiten muss die Verwaltung so früh wie möglich dem Gemeinderat präsentieren.

Thema Kommunale Wärmeplanung

In den letzten Jahren war uns Freien Wähler das Gebäudemanagement ein großes Anliegen. Es wird eine dringende Aufgabe sein, die Gebäude bautechnisch und energetisch zu untersuchen und schrittweise zu sanieren. Gerade im energetischen Bereich wird diese Untersuchung immer wichtiger. Vom Land kommt die Verpflichtung hinzu, dass alle Städte und Gemeinden eine kommunale Wärmeplanung erstellen müssen. Hieraus ergibt sich sicherlich Handlungsbedarf für die Gemeinde im Bereich Wärmeinfrastruktur, die dann auch Auswirkungen auf die Privathaushalte hat.

Antrag:

Die Verwaltung stellt dem Gemeinderat das Vorgehen und die Arbeitsschritte zur Erstellung einer kommunalen Wärmeplanung vor. Dabei müssen die Bedeutung und Auswirkungen für die privaten Haushalte und die Gemeinde sichtbar sein.

Thema Lärmaktionsplan/ Flugroute

Die neue Flugroute hat den Probetrieb aufgenommen. Für Neuhausen eine zusätzliche, nicht tragbare Lärmbelastung. Wir müssen uns auch weiterhin massiv gegen diese Flugroutenänderung einsetzen. Deshalb nochmals die Forderung an Herrn BM Hacker, zusammen mit den umliegenden, ebenso betroffenen Gemeinden weiterhin alles nur Mögliche zu unternehmen, die Änderung der Flugroute zu verhindern.

Zusätzlich zu dem Fluglärm hat Neuhausen noch mit dem Straßenlärm und zukünftig mit dem ICE-Lärm zu kämpfen. Deshalb ist und wird der Lärmaktionsplan mit Maßnahmen zur Reduzierung des Lärmes sehr wichtig.

Antrag:

1. Die Verwaltung versucht alles daran zu setzen, damit der Probebetrieb der Flugroute nicht verlängert wird. Herr BM Hacker berichtet dem Gemeinderat von der Zusammenarbeit mit den umliegenden Kommunen.
2. Die Verwaltung stellt dem Gemeinderat im 1. Halbjahr die Fortschreibung des Lärmaktionsplans mit den ersten möglichen Maßnahmen zur Reduzierung des Lärmes vor.

Thema Maßnahmen aus der Befragung älterer Bürger/innen

Ende Juli wurde dem Verwaltungs- und Finanzausschuss das Ergebnis der Befragung der über 60jährigen Bürgerinnen und Bürgern vorgestellt. Einige interessante Gesichtspunkte konnten herausgelesen werden. Vielen Dank an alle, die an dieser Befragung teilgenommen haben. Innerhalb der Verwaltung müssen nun Überlegungen gemacht werden, welche Möglichkeiten der Umsetzung einiger Anregungen möglich sind, wie z.B. Sitzgelegenheiten an verschiedenen Stellen im Ort.

Antrag

Die Verwaltung stellt dem Gemeinderat erste Maßnahmen zur Umsetzung einiger Umfrageergebnisse vor.

Aus dem Ergebnis der Befragung heraus und auch aus Sicht von Eltern Sporttreibender Kinder stellen wir einen weiteren **Antrag**:

Die Verwaltung untersucht im Rahmen der Sanierung der Kirchstraße die Errichtung eines Fußgängerüberwegs im Bereich Kirchstraße – Rupert-Mayer-Straße (Fußweg zu den Egelsee-Hallen).

Thema Schulen

Die Anton-Walter-Schule ist in Betrieb gegangen. Die ersten Grundschul-Kinder sind in ihre neuen Klassenzimmer eingezogen. Wir sind froh und dankbar, dass dies als sogenannte Punktlandung zu Beginn des neuen Schuljahres geklappt hat. Eines unserer Großprojekte, das ab jetzt belebt wird, aber noch lange nicht verwaltungsmäßig und finanziell „abgearbeitet“ ist. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten, die die Fertigstellung in intensiver Arbeit ermöglicht haben. Obwohl dieses Bauprojekt noch nicht endgültig fertig ist, möchte ich ein weiteres Anliegen auf den Plan rufen, das uns schon lange am Herzen liegt.

Auf der einen Seite haben wir ein „Neubau-Schmuckstück“ mit Mensa. In direkter Verbindung und in enger Zusammenarbeit ist unsere weiterführende Schule, die Friedrich-Schiller-Schule. Die Sanierung dieser Schule steht seit vielen Jahren an und musste immer zurückstecken.

Antrag:

Die Verwaltung erhebt den Sanierungsbedarf der Friedrich-Schiller-Schule und erkundet die Möglichkeiten der Unterstützung und Förderung im Rahmen der Schulbauförderrichtlinien.

Thema Ehrenamt

Von umliegenden Gemeinden hört man immer wieder: „Neuhausen ist etwas Besonderes“. Dies ist sicherlich richtig. Die Gründe dafür sind vielseitig. Einer davon liegt am besonderen Engagement und Einsatz von vielen Personen. Ein herzliches Dankeschön an all unsere Mitbürger und Mitbürgerinnen, die sich in irgendeiner Weise ehrenamtlich engagieren.

Insbesondere auch unser Vereinsleben, sei es im sportlichen oder kulturellen Bereich ist einzigartig. Die vielen Aktiven tragen den Ort und präsentieren ihn nach außen. Damit dies weiterhin so bleibt, gehören Anerkennung und Unterstützung von der Verwaltung dazu.

Zum Erhalt dieses Engagements stellen wir folgende **Anträge**

1. Die Verwaltung geht in engen Austausch mit den Vereinen und stellt einen Maßnahmenkatalog über die unterschiedlichen Bedarfe bzw. Forderungen auf.
2. Für die erfolgreichen Sportler und Trainer wird wieder die Sportlerehrung ins Leben gerufen.

In diesem Zusammenhang steht immer wieder die Sportentwicklung mit unterschiedlichen Maßnahmen in der Diskussion. Eine große kostenintensive Lösung wird zeitnah schwer möglich sein. Deshalb ist zu überlegen, welche „kleineren“ Projekte eventuell schnell umsetzbar sind.

Antrag

Die Verwaltung legt Vorschläge vor, welche Projekte für die Sportentwicklung zeitnah umsetzbar sind.

Im Bereich Ehrenamt sind unsere Kirchen intensiv tätig. Sie unterstützen die Gemeinde in vielen Bereichen, u.a. auch im Bereich der Kinderbetreuung. Dafür möchten wir uns herzlich bedanken. Vor einigen Jahren hat die evangelische Kirchengemeinde einen Antrag für einen Zuschuss zur Sanierung des evangelischen Gemeindezentrums und der Kirche gestellt.

Antrag

Die Verwaltung überprüft zusammen mit dem VFA die Möglichkeit eines Zuschusses für die evangelische Kirchengemeinde.

Thema Einrichtung einer Stiftung

Im Zusammenhang mit dem Engagement von Menschen für Menschen in Neuhausen wollen wir, Freien Wähler, eine weitere Anregung einbringen. Ich habe angeführt, dass es viele Personen in Neuhausen gibt, die bereit sind, sich für Neuhausen einzusetzen und evtl. auch bereit sind Geld zu spenden. Deshalb ist die Überlegung im Raum, dass Mitbürgerinnen und Mitbürger Spenden in eine Stiftung einbringen können. Diese Gelder werden dann u.a. für kulturelle Güter in Neuhausen, als Beispiel für den Erhalt des Freibades, verwendet.

Antrag

Die Verwaltung untersucht die Möglichkeit und Rahmenbedingungen einer Stiftung, die den Zweck „Erhaltung kulturelle Güter“ beinhaltet.

Am Ende meiner Rede möchte ich anmerken, dass wir, Freien Wähler versuchen realistische Anträge zu formulieren, die unserer Meinung nach machbar und finanzierbar sind. So hoffen wir auch, dass unsere diesjährigen Anträge im Jahr 2024 umsetzbar sind.

Im Namen der Freien Wähler möchte ich mich bei unseren Bürgerinnen und Bürgern für die vielen interessanten Hinweise und Anregungen bedanken. Wir hoffen, dass wir auch zukünftig Ihr Vertrauen genießen können und Sie weiterhin bei unseren Aktionen und Veranstaltungen zahlreich teilnehmen. Für eingegangenen Ideen und Vorschläge sind wir dankbar und versuchen diese, wenn möglich, umzusetzen.

Bei kommunalpolitischen Entscheidungen sind wir frei und unabhängig und versuchen immer die besten Möglichkeiten und Lösungen für den Ort und die Mitbürgerinnen und Mitbürger zu finden!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!
Fraktion der FREIEN WÄHLER